

463194-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Ingenieurleistung der Technischen Ausrüstung der Generalsanierung der Grundschule Kordel
OJ S 149/2024 01/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land

E-Mail: vergabestelle@trier-land.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ingenieurleistung der Technischen Ausrüstung der Generalsanierung der Grundschule Kordel

Beschreibung: Die anstehende Sanierung muss in alle wesentlichen Bauteile und technischen Anlagen eingreifen. Ziel der Sanierung ist ein KfW40-Gebäude zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels müssen mind. folgende Maßnahmen vorgenommen werden: - Dämmung der Bodenplatte - Austausch aller Fenster - Einbau einer zentralen Lüftungsanlage - Erneuerung der Heizung, inkl. Steuerung Für dieses Projekt wird der Auftraggeber an dem Förderprogramm „Energieeffizienz und intelligente Netz- u. Speicherinfrastruktur“ im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2021 – 2027 teilnehmen. Gefördert wird eine umfassende energetische Sanierung von Bestandsgebäuden in den Objektklassen Schulen, Kitas und (Sport-) Hallen, sowie umfassende modellhafte, innovative und übertragbare Gebäudeenergieeffizienzmaßnahmen. Erfasst werden ausschließlich umfassende Modernisierungsmaßnahmen, bei denen die gesamte Gebäudeaußenhülle energetisch verbessert wird. Vor dem Hintergrund der dadurch bedingten einzuhaltenden Fristen, wird der Rahmenterminplan in Anlage E Gegenstand des Vertrages.

Kennung des Verfahrens: e8d824f1-169a-41a1-b07b-84902989f637

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Die Ausschlussgründe für das Vergabeverfahren richten sich nach den §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ingenieurleistung

Beschreibung: Die anstehende Sanierung muss in alle wesentlichen Bauteile und technischen Anlagen eingreifen. Ziel der Sanierung ist ein KfW40-Gebäude zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels müssen mind. folgende Maßnahmen vorgenommen werden: - Dämmung der Bodenplatte - Austausch aller Fenster - Einbau einer zentralen Lüftungsanlage - Erneuerung der Heizung, inkl. Steuerung Für dieses Projekt wird der Auftraggeber an dem Förderprogramm „Energieeffizienz und intelligente Netz- u. Speicherinfrastruktur“ im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2021 – 2027 teilnehmen. Gefördert wird eine umfassende energetische Sanierung von Bestandsgebäuden in den Objektklassen Schulen, Kitas und (Sport-) Hallen, sowie umfassende modellhafte, innovative und übertragbare Gebäudeenergieeffizienzmaßnahmen. Erfasst werden ausschließlich umfassende Modernisierungsmaßnahmen, bei denen die gesamte Gebäudeaußenhülle energetisch verbessert wird. Vor dem Hintergrund der dadurch bedingten einzuhaltenden Fristen, wird der Rahmenterminplan in Anlage E Gegenstand des Vertrages.

Interne Kennung: VGTL/950/2024/08/2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners: – Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. – Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bieters, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28. Dezember 2013. 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.5. geforderten Nachweise vorzulegen. Anlage B - 2 - 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. - „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“ 1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung, Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen (Ausschlusskriterium). 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags. Mindestanforderung: 250.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrererfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 250.000 Euro = Ausschluss ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 500.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen, Fachkräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: Mindestanforderung: 3

Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/ oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2014) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. Anlage B - 3 - Dabei muss der Bieter für mindestens ein Referenzprojekt der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass kumulativ sämtliche folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2,5 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von 1.000 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB Die über das oben genannte Referenzprojekt hinausgehenden weiteren Referenzen sind die Mindestanforderungen betreffend die Baukosten der KG 300 und 400 sowie die Projektgröße fakultativ. Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. Mehrererfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 40 Punkte. a) Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume = 2 Pkt. b) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen > = 2, 5 Mio. Euro netto und < 3,5 Mio. Euro netto = 2 Pkt. > = 3,5 Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c) Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von > = 1.000 m² = und < 1.500 m² = 2 Pkt. > = 1.500 m² und < 3.000 m² = 4 Pkt. d) 10 oder mehr Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 10 Pkt. 7 bis 9 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 8 Pkt. 4 bis 6 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 5 Pkt. e) Energetische Sanierung auf Grundlage einem Effizienzhaus 40-Standard = 10 Pkt. f) Serielle Gebäudesanierung = 10 Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Anlage B - 4 - Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrererfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 2

Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt.
Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrererfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Hinweise zu Referenzen: • Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis für die Berufshaftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft insgesamt einzureichen. • Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten Referenzprojekte entweder von der Bietergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der anbietenden Bietergemeinschaft erbracht worden sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bei dem Kriterium »Qualität« kommt es dem Auftraggeber auf die Qualität der zu erwartenden Projektumsetzung an. Diese bewertet der Auftraggeber anhand einer schriftlichen Darstellung. Die schriftliche Darstellung soll sich auf max. 10 DIN A4 Seiten beschränken und folgende Punkte beinhalten: a) Projektleitung Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe, bewertet auf Grundlage der Konzeptidee architektonische Gestaltung des Gebäudes und der Innenräume, wobei auf folgende Punkte einzugehen ist: # Erläuterung fachtechnischer Ansätze zur Umsetzung # Umsetzung technisches Konzept auf Basis von erneuerbaren Energien # Darstellung besonderer Problemschwerpunkte bei der Planung im Rahmen der Teilnahme an dem Förderprogramm „zweiter EFRE Fördercall“ und mögliche Lösungsansätze # Umsetzung von Richtlinien # Entsorgungskonzept b) Projekterfolg # Kosteneinhaltung # Projektzeitplanung im Rahmen der Teilnahme an dem Förderprogramm „zweiter EFRE Fördercall“ c) Verfügbarkeit/örtliche Präsenz Die Darstellung kann anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts erfolgen. Das 1. Zuschlagskriterium „Qualität“ wird nach dem deutschen Schulnotensystem benotet. Die erreichte Punktzahl wird mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor 70 % multipliziert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Bieter werden zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert. Die angebotene Gesamthonorarsumme inklusive Zeithonorar und Nebenkosten wird wie folgt in

Punkte umgerechnet: – Das Honorarangebot mit der niedrigsten Angebotssumme erhält 15 Punkte. Mit 0 Punkten wird der doppelte Angebotswert der niedrigsten Angebotssumme angesetzt. – Die zwischen diesen beiden Werten (Minimalwert und Maximalwert) liegenden Honorarangebote werden nach ihrem jeweiligen Abstand zu dem Minimalwert und Maximalwert interpoliert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E92749256>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E92749256>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/08/2024 09:45:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. **Los: LOT-0002**

Titel: Ingenieurleistung der Technischen Ausrüstung

Beschreibung: Die anstehende Sanierung muss in alle wesentlichen Bauteile und technischen Anlagen eingreifen. Ziel der Sanierung ist ein KfW40-Gebäude zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels müssen mind. folgende Maßnahmen vorgenommen werden: - Dämmung der Bodenplatte - Austausch aller Fenster - Einbau einer zentralen Lüftungsanlage - Erneuerung

der Heizung, inkl. Steuerung Für dieses Projekt wird der Auftraggeber an dem Förderprogramm „Energieeffizienz und intelligente Netz- u. Speicherinfrastruktur“ im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2021 – 2027 teilnehmen. Gefördert wird eine umfassende energetische Sanierung von Bestandsgebäuden in den Objektklassen Schulen, Kitas und (Sport-) Hallen, sowie umfassende modellhafte, innovative und übertragbare Gebäudeenergieeffizienzmaßnahmen. Erfasst werden ausschließlich umfassende Modernisierungsmaßnahmen, bei denen die gesamte Gebäudeaußenhülle energetisch verbessert wird. Vor dem Hintergrund der dadurch bedingten einzuhaltenden Fristen, wird der Rahmenterminplan in Anlage E Gegenstand des Vertrages.

Interne Kennung: VGTL/950/2024/08/2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des

Unterzeichners: – Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch

Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. –

Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften)

durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2.

Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum

Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als

bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung

des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der

Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von

allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bieters, dass die

Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen

erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe

nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der

Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß § 75 Abs. 2 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36

/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L

255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28.

Dezember 2013. 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften,

Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.5. geforderten Nachweise vorzulegen. Anlage B - 2 - 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. - „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“ 1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung, Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen (Ausschlusskriterium). 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Mindestanforderung: 250.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrererfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 250.000 Euro = Ausschluss ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 500.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt.

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen, Fachkräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: Mindestanforderung: 3 Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/ oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2014) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. Anlage B - 3 - Dabei muss der Bieter für mindestens ein Referenzprojekt der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass kumulativ sämtliche folgende

Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2,5 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von 1.000 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB Die über das oben genannte Referenzprojekt hinausgehenden weiteren Referenzen sind die Mindestanforderungen betreffend die Baukosten der KG 300 und 400 sowie die Projektgröße fakultativ. Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. Mehrererfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 40 Punkte. a) Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume = 2 Pkt. b) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen > = 2, 5 Mio. Euro netto und < 3,5 Mio. Euro netto = 2 Pkt. > = 3,5 Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c) Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von > = 1.000 m² = und < 1.500 m² = 2 Pkt. > = 1.500 m² und < 3.000 m² = 4 Pkt. d) 10 oder mehr Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 10 Pkt. 7 bis 9 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 8 Pkt. 4 bis 6 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 5 Pkt. e) Energetische Sanierung auf Grundlage einem Effizienzhaus 40-Standard = 10 Pkt. f) Serielle Gebäudesanierung = 10 Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Anlage B - 4 - Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrererfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 2 Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrererfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Hinweise zu Referenzen: • Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis für die Berufshaftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft insgesamt einzureichen. • Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten Referenzprojekte entweder von der Bietergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der anbietenden Bietergemeinschaft erbracht worden sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bei dem Kriterium »Qualität« kommt es dem Auftraggeber auf die Qualität der zu erwartenden Projektumsetzung an. Diese bewertet der Auftraggeber anhand einer schriftlichen Darstellung. Die schriftliche Darstellung soll sich auf max. 10 DIN A4 Seiten beschränken und folgende Punkte beinhalten: a) Projektleitung Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe, bewertet auf Grundlage der Konzeptidee architektonische Gestaltung des Gebäudes und der Innenräume, wobei auf folgende Punkte einzugehen ist: # Erläuterung fachtechnischer Ansätze zur Umsetzung # Umsetzung technisches Konzept auf Basis von erneuerbaren Energien # Darstellung besonderer Problemschwerpunkte bei der Planung im Rahmen der Teilnahme an dem Förderprogramm „zweiter EFRE Fördercall“ und mögliche Lösungsansätze # Umsetzung von Richtlinien # Entsorgungskonzept b) Projekterfolg # Kosteneinhaltung # Projektzeitplanung im Rahmen der Teilnahme an dem Förderprogramm „zweiter EFRE Fördercall“ c) Verfügbarkeit/örtliche Präsenz Die Darstellung kann anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts erfolgen. Das 1. Zuschlagskriterium „Qualität“ wird nach dem deutschen Schulnotensystem benotet. Die erreichte Punktzahl wird mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor 70 % multipliziert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Bieter werden zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert. Die angebotene Gesamthonorarsumme inklusive Zeithonorar und Nebenkosten wird wie folgt in Punkte umgerechnet: – Das Honorarangebot mit der niedrigsten Angebotssumme erhält 15 Punkte. Mit 0 Punkten wird der doppelte Angebotswert der niedrigsten Angebotssumme angesetzt. – Die zwischen diesen beiden Werten (Minimalwert und Maximalwert) liegenden Honorarangebote werden nach ihrem jeweiligen Abstand zu dem Minimalwert und Maximalwert interpoliert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E92749256>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E92749256>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Ingenieurleistung der Tragwerksplanung

Beschreibung: Die anstehende Sanierung muss in alle wesentlichen Bauteile und technischen Anlagen eingreifen. Ziel der Sanierung ist ein KfW40-Gebäude zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels müssen mind. folgende Maßnahmen vorgenommen werden: - Dämmung der Bodenplatte - Austausch aller Fenster - Einbau einer zentralen Lüftungsanlage - Erneuerung der Heizung, inkl. Steuerung Für dieses Projekt wird der Auftraggeber an dem Förderprogramm „Energieeffizienz und intelligente Netz- u. Speicherinfrastruktur“ im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2021 – 2027 teilnehmen. Gefördert wird eine umfassende energetische Sanierung von Bestandsgebäuden in den Objektklassen Schulen, Kitas und (Sport-) Hallen, sowie umfassende modellhafte, innovative und übertragbare Gebäudeenergieeffizienzmaßnahmen. Erfasst werden ausschließlich umfassende Modernisierungsmaßnahmen, bei denen die gesamte Gebäudeaußenhülle energetisch verbessert wird. Vor dem Hintergrund der dadurch bedingten einzuhaltenden Fristen, wird der Rahmenterminplan in Anlage E Gegenstand des Vertrages.

Interne Kennung: VGTL/950/2024/08/3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners: – Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. – Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bieters, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß § 75 Abs. 2 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28. Dezember 2013. 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmer zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.5. geforderten Nachweise vorzulegen. Anlage B - 2 - 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. - „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er

beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“

1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung, Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen (Ausschlusskriterium). 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Mindestanforderung: 250.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrererfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 250.000 Euro = Ausschluss ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 500.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen, Fachkräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: Mindestanforderung: 3

Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/ oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2014) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. Anlage B - 3 - Dabei muss der Bieter für mindestens ein Referenzprojekt der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass kumulativ sämtliche folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2,5 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von 1.000 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB Die über das oben genannte Referenzprojekt hinausgehenden weiteren Referenzen sind die Mindestanforderungen betreffend die Baukosten der KG 300 und 400 sowie die Projektgröße fakultativ. Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. Mehrererfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 40 Punkte. a) Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume = 2 Pkt. b) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen > = 2,5 Mio. Euro netto und < 3,5 Mio. Euro netto = 2 Pkt. > = 3,5 Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c) Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von > = 1.000 m² = und < 1.500 m² = 2 Pkt. > = 1.500 m² und < 3.000 m² = 4 Pkt. d) 10 oder mehr Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 10 Pkt. 7 bis 9 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 8 Pkt. 4 bis 6 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 5 Pkt. e) Energetische Sanierung auf Grundlage einem Effizienzhaus 40-Standard = 10 Pkt. f) Serielle Gebäudesanierung = 10 Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter

Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Anlage B - 4 - Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrererfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 2 Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrererfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Hinweise zu Referenzen: • Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis für die Berufshaftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft insgesamt einzureichen. • Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten Referenzprojekte entweder von der Bietergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der anbietenden Bietergemeinschaft erbracht worden sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bei dem Kriterium »Qualität« kommt es dem Auftraggeber auf die Qualität der zu erwartenden Projektumsetzung an. Diese bewertet der Auftraggeber anhand einer schriftlichen Darstellung. Die schriftliche Darstellung soll sich auf max. 10 DIN A4 Seiten beschränken und folgende Punkte beinhalten: a) Projektleitung Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe, bewertet auf Grundlage der Konzeptidee architektonische Gestaltung des Gebäudes und der Innenräume, wobei auf folgende Punkte einzugehen ist: # Erläuterung fachtechnischer Ansätze zur Umsetzung # Umsetzung technisches Konzept auf Basis von erneuerbaren Energien # Darstellung besonderer Problemschwerpunkte bei der Planung im Rahmen der Teilnahme an dem Förderprogramm „zweiter EFRE Fördercall“ und mögliche Lösungsansätze # Umsetzung von Richtlinien # Entsorgungskonzept b) Projekterfolg # Kosteneinhaltung # Projektzeitplanung im Rahmen der Teilnahme an dem Förderprogramm „zweiter EFRE Fördercall“ c) Verfügbarkeit/örtliche Präsenz Die Darstellung kann anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts erfolgen. Das 1. Zuschlagskriterium „Qualität“ wird nach dem deutschen Schulnotensystem benotet. Die erreichte Punktzahl wird mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor 70 % multipliziert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Bieter werden zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert. Die angebotene Gesamthonorarsumme inklusive Zeithonorar und Nebenkosten wird wie folgt in Punkte umgerechnet: – Das Honorarangebot mit der niedrigsten Angebotssumme erhält 15 Punkte. Mit 0 Punkten wird der doppelte Angebotswert der niedrigsten Angebotssumme angesetzt. – Die zwischen diesen beiden Werten (Minimalwert und Maximalwert) liegenden Honorarangebote werden nach ihrem jeweiligen Abstand zu dem Minimalwert und Maximalwert interpoliert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E92749256>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E92749256>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 072355007000-0001-48
Postanschrift: Gartenfeldstrasse 12
Stadt: Trier
Postleitzahl: 54295
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@trier-land.de
Telefon: +496519798-121
Internetadresse: <https://www.trier-land.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b1b4e9cb-2416-4758-b3ef-0005a9cffcf9 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/07/2024 14:46:55 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 463194-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 149/2024
Datum der Veröffentlichung: 01/08/2024